

Regierungsratsbeschluss

vom 16. Juni 2003

Nr. 2003/1067

Christoph Lichtin, 4500 Solothurn: Beitrag aus dem Lotterie-Fonds

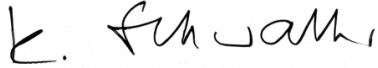
1. Ausgangslage

Christoph Lichtin, Solothurn, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotterie-Fonds an die Publikation „Das Künstlerinterview“. Neben seiner kuratorischen Tätigkeit beschäftigt sich Ch. Lichtin mit verschiedenen kunsthistorischen Fragestellungen. Manchmal können diese Projekte und Veranstaltungen einbezogen werden. Oft bleibt dieser forschende Teil der Tätigkeit im Hintergrund. Nun bietet sich allerdings Ch. Lichtin die Gelegenheit, seine Beschäftigung mit dem Thema „Künstlerinterview“ in einem wissenschaftlichen Buchverlag zu publizieren. In der Reihe „Kunstgeschichten der Gegenwart“, die von Prof. Dr. Peter J. Schneemann im Verlag Peter Lang herausgegeben wird, sollen Lichtin's Ergebnisse zu diesem verbreiteten, aber bislang wenig beachteten Phänomen der Gegenwartskunst vorgestellt werden. Künstlerinterviews werden zwar seit Jahrzehnten in grosser Zahl publiziert, bisher ist aber noch keine Publikation erschienen, die sich der Geschichte, der Bedeutung und der Analyse von Interviews mit Künstlern angenommen hat. Die geplante Publikation kristallisiert in fünf Kapiteln anhand von Interviews mit fünf bedeutenden Künstlern die wichtigsten Aspekte des Künstlerinterviews heraus. Dabei spielt auch der in Solothurn bestens bekannte Dieter Roth eine wichtige Rolle. Er ist neben Andy Warhol einer der bedeutendsten Interviewkünstler des 20. Jahrhunderts. Mit der Einladung des neuen Lehrstuhlinhabers für Kunstgeschichte der Gegenwart an der Universität Bern, im renommierten Wissenschaftsverlag Peter Lang AG diese Publikation zu publizieren, ist auch die Verpflichtung verknüpft, sich an der Finanzierung der Publikation zu beteiligen. Neben einer umfassenden Eigenleistung (Fr. 15'000.--), der Beteiligung von Privaten (Fr. 1'000.--) sowie des Instituts und des Verlages (Fr. 4'000.--) ist ein Drittel der Publikation durch Dritte zu finanzieren. Die budgetierten Gesamtkosten belaufen sich auf total Fr. 28'500.--, das Defizit entspricht dem Betrag von Fr. 8'500.--.

2. Beschluss

- 2.1 Christoph Lichtin, Solothurn, ist an die Publikation „Das Künstlerinterview“ ein Druckkostenbeitrag von Fr. 8'500.-- aus dem Lotterie-Fonds zugesprochen. Diese Zusicherung erfolgt unter der Voraussetzung, dass in sämtlichen Werbeunterlagen und in der Publikation selbst der Text **„Ein Kulturengagement des Lotterie-Fonds des Kantons Solothurn“** erwähnt wird.

- 2.2 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds ist ermächtigt, den Betrag nach Erhalt von 20 Belegexemplaren (Lieferung an das Amt für Kultur und Sport, Solothurn) sowie eines Einzahlungsscheines zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Abt. Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3) rl/Lichtin.doc

Kant. Finanzkontrolle

Amt für Kultur und Sport (7)

Christoph Lichtin, St. Urbangasse 38, 4500 Solothurn

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde der Stadt 4500 Solothurn